

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).

DUMONT

Newsletter

Juni 2018

DSGVO

Mit Literatur kann man dem Alltag entfliehen, doch manchmal ist man auch der schnöden Bürokratie unterworfen und der DuMont-Newsletter beginnt mit der Datenschutz-Grundverordnung. Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich am Ende dieses Newsletters über den Abmeldelink aus der Abonnentenliste austragen. Falls Sie ihn weiterhin erhalten möchten, brauchen Sie nichts zu tun.

ACHTUNG STAATSTRAGEND



Hannes Ley, Autor von **#ichbinhier** und Gründer der gleichnamigen Facebook-Gruppe, erhielt wie 23 andere Bürgerinnen und Bürger am 22. Mai im Schloss Bellevue das **Verdienstkreuz am Bande** der Bundesrepublik Deutschland. Unter ihnen auch Dunja Hayali und Juli Zeh. Anlass war der 69. Jahrestag des Inkrafttretens des Grundgesetzes am 23. Mai. »Die zwölf Frauen und zwölf Männer engagieren sich in herausragender Weise für Freiheit und Demokratie und gegen Rechtsextremismus und Gewalt«, verkündet das **Bundespräsidialamt**. »Das Engagement des Unternehmers Hannes Ley ist daher ein herausragender Beitrag für den Schutz der Meinungsfreiheit im digitalen Zeitalter«, heißt es weiter in der Begründung.



Judith Kuckart und **Sascha Macht** erhalten ein Werkstipendium des **Deutschen Literaturfonds**. Der Deutsche Literaturfonds fördert die deutschsprachige Gegenwartsliteratur überregional, marktunabhängig und jenseits politischer Vorgaben. Darauf einen Dujardin! (Fotos: Kuckart: © Laima Chenkeli; Macht: © Alina Simmelbauer)

"HILARYOUS"



2016 verlor eine Hillary in den USA eine Abstimmung. Die Folgen? Nicht allzu erfreulich. Beim »Golden Man Booker Prize« sollte sich das mit **Hilary Mantel** nicht wiederholen. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums kann man über den bisher besten Booker-Gewinner oder die beste Booker-Gewinnerin abstimmen.

Wir freuen uns sehr, dass Hilary Mantel auf der Shortlist vertreten ist; bis heute ist sie die erste und einzige Autorin, die sich schon zweifach über die Auszeichnung mit dem »Man Booker Prize« freuen durfte. Nominiert ist sie für den ersten Teil ihrer Cromwell-Trilogie, »**Wölfe**« und für den zweiten Teil »**Falken**«. Wählen können Sie unter <http://themanbookerprize.com/vote>

ANTONIA STELLT VOR



In den letzten Jahren habe ich mich durch 2524 Seiten von **Richard Russo** gearbeitet. Darin entwirft der Autor so liebevolle wie umfangreiche Porträts seiner in der amerikanischen Provinz beheimateten Figuren und ihrer Nöte. Ja, die Betonung liegt auf »umfangreich«, aber trotzdem war ich nach jedem Russo traurig, dass ich die Figuren ziehen lassen musste. Das Gute ist, dass es zuverlässig neuen Stoff gibt: jetzt im Mai mit nur 304 Seiten das perfekte Buch für Russo-Einsteiger.

»**Immergleiche Wege**« versammelt vier Erzählungen, in denen sich Russo einem Menschentypus nähert, den die New York Times als »Beta-Männchen« beschrieben hat. Im Zentrum stehen Männer (und auch mal eine Frau), die alle an einem Punkt in ihrem Leben sind, an dem sie Bilanz ziehen müssen: Das, was sie immer erreichen wollten, ist nicht mehr zu schaffen, das, was sie vergeigt haben, ist nicht zu ändern. Oft hat das mit zwischenmenschlichen Beziehungen zu tun, einem Feld, für das Russo ein wirklich feines Gespür hat. Wie seine Romane zeichnen die Erzählungen zudem tolle Dialoge, ein feiner Humor und eine leise Grundmelancholie aus. Vor allem vermitteln sie aber eines: Das Gefühl, dass so verfahren das Leben auch ist, es doch irgendwie hinzukriegen ist. Und das ist es wohl auch, was mir an dem Buch (obwohl ich kein Beta-Männchen in den Fünzigern bin) so sehr gefällt. Eine große Empfehlung!

Antonia Marker, Lektorin für Internationale Belletristik



FRISCH ERSCHIENEN

»Immergleiche Wege« von **Richard Russo**, »Das Mädchen, das in der Metro las« von **Christine Féret-Fleury**, »Dunkles Arles« von **Cay Rademacher**, »Sieh dich nicht um!« von **Halldis Engelhardt**, »Wächter der See« von **R. G. Grant** und als Taschenbuch »Gefährliche Côte Bleue« von **Cay Rademacher**.



LESEN WIE GOTT IN FRANKREICH

Am 22. Mai erschien mit »**Dunkles Arles**« der fünfte Provence-Krimi mit Capitaine Roger Blanc. DuMont-Lektorin Angela Tsakiris sprach mit Autor **Cay Rademacher** über die gesamte Reihe und über die Provence, Paris, Politik und Kultur in Frankreich. Das Interview können Sie [hier](#) lesen.



GEWINNSPIEL

Als die Deutschen am 20. April 1940 in der südnorwegischen Kleinstadt Flekkefjord einmarschieren, müssen sich die Einwohner am Straßenrand aufstellen. Die Norweger befolgen zwar den Befehl, drehen den Soldaten aber den Rücken zu. Doch die siebzehnjährige Jorna kann nicht widerstehen – sie sieht sich um. In diesem Augenblick geht ein junger Soldat an ihr vorbei, und das Schicksal nimmt seinen Lauf. Halldis Engelhardt erzählt einfühlsam und anrührend von einer Liebe, die nicht sein darf.

Wenn Sie wissen, wer sich in der Bibel nicht umsehen darf und was dann entsteht (Liebe ist es nicht), können Sie ein Exemplar von »**Sieh dich nicht um!**« von **Halldis Engelhardt** gewinnen. Schreiben Sie uns an presse@dumont-buchverlag.de



FESTIVALSOMMER

Vom 6. Juni bis zum 10. Juni findet das Festival »**Literatur in den Häusern der Stadt**«, veranstaltet vom KunstSalon e. V., in Hamburg, Bonn und Köln statt.

Petra Hartlieb tourt mit »**Wenn es Frühling wird in Wien**« gleich durch alle drei Städte und liest im Rahmen des Festivals am 07. Juni in Hamburg, am 08. Juni in Köln und am 10. Juni in Bonn. **Mariana Leky** liest am 10. Juni aus »**Was man von hier aus sehen kann**« in Köln und **Oliver Bottini** liest ebenfalls am 08. Juni in Köln aus »**Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens**«.

Mariana Leky wird ebenfalls auf der **LitPotsdam** am 16. Juni lesen.

Weitere Lesungen unserer Autorinnen und Autoren im Juni sehen Sie in der folgenden Übersicht.

LESUNGEN IM JUNI

06. Juni Hamburg	Petra Hartlieb Wenn es Frühling wird in Wien	► mehr
10. Juni Hamburg	Karosh Taha Beschreibung einer Krabbenwanderung	► mehr
13. Juni Bielefeld	Oliver Bottini Der Tod in den stillen Winkeln des Lebens	► mehr
15. Juni Oldenburg	Hannes Ley #ichbinhier	► mehr
15. Juni Freiburg	Lorenz Just Der böse Mensch	► mehr
20. Juni Hamburg	Mariana Leky Was man von hier aus sehen kann	► mehr
21. Juni Frankfurt am Main	Bernhard Kegel Ausgestorben, um zu bleiben	► mehr

21. Juni Osnabrück	Hannes Ley #ichbinhier	► mehr
24. Juni Knau	Hans Henner Hess Grillwetter	► mehr
28. Juni Hannover	Hilal Sezgin Nichtstun ist keine Lösung	► mehr

ALLE LESUNGEN ANZEIGEN



FILMTIPPS

Vorfriede auf den heutigen Fernsehabend: Am Mittwoch, 06. Juni sendet die ARD die Verfilmung des Romans »**Unterwerfung**« von **Michel Houellebecq**. Edgar Selge brillierte als François schon auf der Theaterbühne. Nun verfilmte Titus Selge mit ihm den Roman »Unterwerfung«. Matthias Brandt spielt Rediger in einer weiteren Hauptrolle. Im Rahmen des **Themenabends** wird die Sendung »Maischberger« an den Fernsehfilm »Unterwerfung« anknüpfen.

Weiterhin im Kino zu sehen ist Roman Polanskis Verfilmung von **Delphine de Vigan** »**Nach einer wahren Geschichte**« sowie die Verfilmung von »**Ein Leben**« von **Guy de Maupassant**. Am 20. August erscheint das Taschenbuch des französischen Klassikers bei DuMont.

(Bild: rbb/NFP/Stephanie Kulbach)



NETZFUND

Im Rahmen unserer Instagram-Challenge **#DieWocheDerBücher** wurde »**Das Mädchen, das in der Metro las**« von **Christine Féret-Fleury** in der Kölner U-Bahn ausgesetzt. Woraufhin manch ein Fahrgast bei **Twitter** bedauerte, dass sie oder er schon zu Hause ist. Die **Kölner Verkehrs-Betriebe** reagierten selbstironisch: »Das hören wir selten von unseren Fahrgästen :-) Viel Spaß noch beim Lesen in der Bahn ;-)!«



*Unerschütterlich, ruhig, unverrückbar, derselbe
Jahr für Jahr, die lautlose Nacht hindurch
Brennt für immer diese unstillbare Flamme,
Scheint dieses unauslöschliche Licht!*

»The Lighthouse« von Henry Wadsworth Longfellow – Auszug aus »**Wächter der See**«.

R. G. Grant schildert darin die Geschichte der Leuchttürme mit zahlreichen historischen Bauplänen, Aufrissen und Fotos. Ein erhellendes Buch.



BOTTINI IN BRISTOL

Oliver Bottini war zu Gast in Bristol auf dem **CrimeFest**, wo er über die englische Übersetzung von »**Mord im Zeichen des Zen**« sprach. Zeitgleich und passend zum internationalen Flair wurde verkündet, dass er mit diesem Buch auf der Longlist des **International Dagger Award** steht. Außerdem steht er mit »**Der Tod in den Stillen Winkeln des Lebens**« auf der Longlist des **Crime Cologne Award**.



Mats Hummels
@matshummels



Teil II von "Die Ermordung des
Commendatore" weil das erste Buch mit
unzähligen offenen Fragen endet 😊

Nike Alice @nike_alice

Welches Buch willst du als nächstes lesen? @matshummels

03.11. 20. Mai 2018

WELTMEISTERLICH

Die emotionale Verarbeitung der Abstiege des 1. FC Köln und des Hamburger SV ist so gut wie abgeschlossen. Für alle HSV-Fans haben wir das Dinosaurierbuch »**Ausgestorben, um zu bleiben**« von **Bernhard Kegel** als Mutmacher. Nun naht die Fußball-Weltmeisterschaft der Männer in Russland. Und wer sich schon immer gefragt hat, was Mats Hummels eigentlich liest, um zwischen den Trainingseinheiten und Spielen in andere Welten zu entfliehen, sieht das **hier**.

FOLGEN SIE UNS



Facebook



Twitter



Instagram



YouTube

Tel: +49 (0)221 / 224-1841

Fax: +49 (0)221 / 224-1973

E-Mail: info@dumont-buchverlag.de

Web: www.dumont-buchverlag.de

Diese E-Mail wurde verschickt an und entspricht unserem monatlichen Newsletter-Service. Damit Sie mit uns in Kontakt bleiben und wir Sie weiter über unsere Produkte und Dienstleistungen – inhaltlich wie bisher - informieren können, bitten wir Sie zusätzlich zu Ihrem Einverständnis, welches Sie uns mit der Registrierung erteilt haben, sich über unseren verbesserten Datenschutz in der Datenschutzerklärung zu informieren. Für den Newsletterversand als solchen verarbeiten wir lediglich Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns dazu mitgeteilt haben.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mündlich oder schriftlich widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Selbstverständlich ist dabei: Sie können der Verwendung Ihrer Daten für diesen Newsletter-Versand jederzeit widersprechen, indem Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung" an diese Adresse: presse@dumont-buchverlag.de oder melden Sie sich bei untenstehenden Link „hier abmelden“ ab. Auch in jedem folgenden Newsletter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich vom Newsletter abzumelden.

Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, können Sie sich jederzeit hier abmelden.